

Zum Gedenken

Hans-Henning Becker

geboren am 17. November 1933

gestorben am 21. Juni 2014

Nach schwerer Krankheit verstarb am 21. Juni 2014 unser langjähriger Kreisnaturschutzbeauftragter Hans-Henning Becker. Er wurde 80 Jahre alt.

Hans-Henning Becker war ein begeisterter Naturfreund und viele Jahrzehnte ehrenamtlich für den Landkreis Leipzig tätig. Im Jahr 1994 wurde er zum Kreisnaturschutzbeauftragten für den Raum Markranstädt bestellt – sein Schwerpunkt: das Naturschutzgebiet „Kulkwitzer Lachen“, das er aktiv betreute und für welches er wertvolle Gebietsdaten sammelte.

Das Arbeiten in der Natur hat ihm besonders viel Freude bereitet. Tatkräftig organisierte und packte er überall dort mit an, wo die Notwendigkeit bestand. Auf ihn war stets Verlass.

Hans-Henning Becker lag viel am guten Kontakt zu den Bürgern. Er hat ihnen Naturschutzzusammenhänge verständlich erklärt und dazu praktische Tipps gegeben. So wurde er zur Ansprechperson bei auftretenden Problemen im Naturschutz.

Auch bei den Schülern der Grundschule Gärnitz war er bekannt und beliebt. Er hat ihnen auf Bitte der Schulleiterin wiederholt auf Exkursionen die Tier- und Pflanzenwelt altersgerecht näher gebracht. So ist es auch seiner Initiative und seinem praktischen Einsatz zu verdanken, dass inzwischen in der nahe gelegenen Kleingartenanlage dauerhaft ein Schulgarten eingerichtet werden konnte.

Behalten wir ihn so in Erinnerung.

Sven Möhring

Landkreis Leipzig

Untere Naturschutzbehörde

Elida Buchholz

geboren am 16. April 1942

gestorben am 19. Dezember 2014

Nach schwerer Krankheit verstarb am 19. Dezember 2014 Elida Buchholz.

Mehr als vier Jahrzehnte prägte sie die Naturschutzarbeit in ihrem Heimatort Otterwisch und darüber hinaus. Als Lehrerin für Biologie und Chemie nahm sie ab 1965 Generationen von Schülern unter ihre „Fittiche“ und führte sie in die Geheimnisse der Natur ein. Sie gehörte 1982 zu den Gründungsmitgliedern der Otterwischer Regionalarbeitsgruppe „Naturschutz“, welche dem damaligen Kulturbund der DDR unterstand und aus der die heutige Ortsgruppe Otterwisch (unter dem Dach des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND)), hervorging. Bereits in den 1980er Jahren engagierte sie sich als Naturschutzhelferin in und um Otterwisch.

Die heimische Natur zu schützen, war für sie Herzenssache. Egal ob Leberblümchen, Breitblättriges Knabenkraut, Erdkröte oder Weißstorch. Für Elida Buchholz zählte jedes Individuum gleichermaßen. Ein Vierteljahrhundert lang begeisterte sie damit als Lehrerin die Mädchen und Jungen der Polytechnischen Oberschule Otterwisch, später der Mittelschule in Belgershain, im Rahmen der von ihr gegründeten und geleiteten Schüler-AG, bis sie in den wohlverdienten Ruhestand ging. Noch heute berichten ihre ehemaligen Schüler voller Hochachtung von Exkursionen, bei denen sie Pflanzen und Tiere beobachtet und gezählt haben. Doch auch mit über 70 Jahren war sie noch mit ungebrochenem Elan regelmäßig im Auftrag des Umweltamtes als Naturschutzhelferin in „ihren“ Schutzgebieten unterwegs. Faunistische Kleinode, wie die „Ilsebachwiese“ bei Bad Lausick, das FND „Hegeholz Lauterbach“ oder das FND „Wasserwerk Köhra“ waren ihr dabei besonders ans Herz ge-